

Protokoll

Teil B

der öffentlichen Sitzung des Fakultätsrates am 24. November 2021, im Dekanatssaal

Beginn: 14.45 Uhr

Ende: 15.35 Uhr

anwesend:

Vorsitz:	Dekan Kronenberg
Professorinnen und Professoren:	Banse (Stellv.), Becher, Blasius, Geyer, Hartmann, Münch, Schmitz (Stellv.), Stüssel
Wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	Krings, Lafos
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Technik und Verwaltung:	Mittler, Winter de Velarde
Studierende:	Frenken, Hartkamp, Janssen
Gäste:	Prodekan Ettinger, Prodekan Kanz, Prodekanin Stieldorf

entschuldigt:

Professorinnen und Professoren:	Hegewald, Sutter
Wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	-/-
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung:	-/-
Studierende:	-/-

Dekan Kronenberg begrüßt die Mitglieder des Fakultätsrats.

1. **Festlegung der Tagesordnung**

Der TOP 3.1 wird von der Tagesordnung genommen.

Der TOP 6. wird ergänzt.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen genehmigt.

2. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20. Oktober 2021**

Im Protokoll vom 20. Oktober 2021 wird der TOP 6. um folgende Formulierungsänderungen ergänzt:

Der Fakultätsrat stimmt dem Beschluss der „Änderung Fakultätsordnung“ einstimmig zu.

Der Fakultätsrat stimmt dem Beschluss zur „Ordnung zur Digitalisierung des Gremienbetriebs in Prüfungsausschüssen“ einstimmig zu.

Das vorab versandte Protokoll vom 20. Oktober 2021 wird mit den Änderungen genehmigt.

3. **Vorstellungen**

3.1 **Prof. Dr. Christiane Woopen**

W3-Hertz Professur des Transdisziplinären Forschungsbereichs "Individuen, Institutionen und Gesellschaften"

Prof. Dr. Christiane Woopen stellt sich der Fakultät vor.

3.2 **Prof. Dr. Aimee van Wynsberghe**

Alexander von Humboldt-Professur für Ethik der Künstlichen Intelligenz

Prof. Dr. Aimee van Wynsberghe stellt sich der Fakultät vor.

4. **Mitteilungen des Dekans, der Prodekane, der Gleichstellungsbeauftragten und des BZL**

4.1

Dekan Kronenberg informiert über die allgemeine Corona-Situation und berichtet über ein in Kürze zu erwartendes Rundschreiben mit den neuen Corona-Regeln der Universität Bonn. In diesem Zusammenhang hebt er die Herangehensweise des Rektorats hervor, sich in dieser schwierigen Zeit immer wieder mit den Fakultäten auszutauschen und keine einseitigen Entscheidungen zu fällen. In Bezug auf die Lehre habe sich als gemeinsame Maßgabe die Linie herauskristallisiert, dass der Präsenzlehre der Vorrang eingeräumt werde. Eine Maßnahme, um dieses Ziel zu erreichen, sei die Einführung der Maskenpflicht in den Lehrveranstaltungen.

Darüber hinaus legt der Dekan dar, dass es in der Philosophischen Fakultät derzeit eine Reihe von Verbundforschungsinitiativen gebe. Hierzu zählen die Initiativen „Wirklichkeit/Fiktion“, „Demokratisierung und Machtstrukturen“, „Ethics for Future“ sowie das „Bonner Zentrum

für Versöhnung“, dessen Befassung in den Fakultätsgremien für die Sitzungen im Januar vorgesehen sei. In diesem Kontext findet auch das Cluster „Beyond Slavery and Freedom: Asymmetrical Dependencies in Pre-Modern Societies“ Erwähnung, das kürzlich von Frau Ministerin Pfeiffer-Poensgen besucht worden sei. Hinsichtlich der erwähnten Aktivitäten habe am 17. November 2021 mit den beteiligten Wissenschaftler*innen ein Treffen stattgefunden. Das Gespräch habe der Abstimmung der Zeitschienen, der thematischen Schwerpunkte und der Akteurskonstellationen gedient und sei sehr konstruktiv verlaufen. Es wurde verabredet, dieses Gesprächsformat in naher Zukunft fortzuführen.

Weiterhin gibt der Dekan bekannt, dass die vierte Forschungskonferenz der Philosophischen Fakultät am 4. Februar 2022 um 10 Uhr im Festsaal stattfinden werde. Derzeit werde das Programm erstellt.

Des Weiteren kündigt der Dekan an, dass es auch im laufenden Wintersemester Austauschformate mit den Vertreter*innen der Statusgruppen geben werde. Dabei werden nicht nur durch Corona bedingte Themen, sondern auch allgemeine Fragen und Vorgänge fokussiert werden.

Dekan Kronenberg verweist darauf, dass am 29. Oktober 2021 die Forschungsstelle Diversität mit zahlreichen Gästen eröffnet worden sei. Zugleich kündigt er an, dass am Freitag, dem 10. Dezember 2021, im Rahmen einer Sitzung der AG Diversität ein Austausch über den „Leitfaden zu Inhaltshinweisen“ stattfinden werde.

Anlässlich der aktuellen Corona-Situation wird der vorweihnachtliche Umtrunk leider nicht stattfinden können.

Schließlich kommt der Dekan auf die geplanten Umzüge in die Rabinstraße und in die Heinrich-von-Kleist-Straße zu sprechen und bittet Herrn Dr. Schlageter darum, den aktuellen Sachstand darzulegen. Herr Dr. Schlageter führt aus, dass für die Aufbauarbeiten in der Rabinstraße ein Generalunternehmen beauftragt worden sei. Mit Blick auf die Heinrich-von-Kleist-Straße, wo das Institut für Philosophie und die Abteilung für Alte Geschichte angesiedelt werden, werde mit hoher Wahrscheinlichkeit zeitnah ein Mietvertrag abgeschlossen werden. Bezüglich der Unterbringung der Museen sei im Bereich der Innenstadt eine geeignete Immobilie identifiziert worden.

Weitere Mitteilungen des Dekans:

Prof. Brüggem teilte mit, dass ihr zusammen mit Herrn PD Dr. Peter Glasner verantwortete Projekt 'Kollaborativ-digitales Arbeiten in den Textwissenschaften' (2021–2024) im Rahmen der Projektlinie "vielfältig.nachhaltig.digital" aus dem Strategiefonds "Zukunftsorientierte Lehre" der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn für die Laufzeit von 3 Jahren (2021–2024) mit 170.000,00 Euro gefördert werde. Zudem sei das Projekt im Oktober 2021 durch das Rektorat mit einem 'Fellowship für Innovationen in der digitalen Hochschullehre (digiFellow)' der Digitalen Hochschule NRW (DH.NRW) für Prof. Brüggem ausgezeichnet (50.000,00 Euro) worden.

4.2 Aus dem Geschäftsbereich des Prodekan für Struktur- und Finanzen:

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

4.3 Aus dem Geschäftsbereich des Prodekan für Forschung und Internationales:

Prodekan Ettinger berichtet, dass die Mitglieder des Strukturierten Promotionsprogramms sich auch dieses Jahr wieder am Nachwuchsforum „Dies & Das“ im Rahmen des Dies Academicus am 1. Dezember 2021 beteiligen werden. Die Veranstaltung am diesjährigen Dies Academicus sei zu dem Thema „Maskeraden“. Aufgrund der aktuellen Pandemielage werde die Veranstaltung per Zoom stattfinden.

Über das Projekt Re-Audit „Internationalisierung der Hochschulen“ der Hochschulrektorenkonferenz berichtet Prodekan Ettinger, dass auf das Audit im Jahr 2017 das Re-Audit ab 2018 gefolgt sei. Das Re-Audit sei noch bis 2022 geplant. Die ersten Meilensteine im Re-Audit seien Umsetzungspläne im Mai 2019 sowie 2020 gewesen, in denen konkrete Maßnahmen zur Internationalisierung festgehalten worden seien mit dem Ziel, deren Umsetzung in der Folge nachvollziehen und überprüfen zu können. Auf die Umsetzungsphase, die leider in die Zeit der Pandemie gefallen sei, folge nun der Zwischenbericht, an dem aktuell gearbeitet werde.

Prodekan Ettinger informiert, dass zu der NeurotechEU - The European University of Brain and Technology, die von der Radboud Universität koordiniert werde, eine weitere Partneruniversität hinzugekommen sei. Neben der Universität Bonn sei nun auch der internationale Campus des Georgia Institute of Technology, Georgia Tech-Lorraine, in Metz eine weitere Partneruniversität.

Abschließend teilt Prodekan Ettinger mit, dass Studierende über PROMOS in selbst organisierten Aufenthalten von bis zu 6 Monaten vor allem im außereuropäischen Ausland gefördert werden können. Die Förderlinien beinhalten 1.) einsemestrige Auslandsstudienaufenthalte außerhalb der europäischen Erasmus+ Programmländer, 2.) Aufenthalte für Forschungsprojekte im Rahmen von Abschlussarbeiten, 3.) Praktika außerhalb der europäischen Erasmus+ Programmländer, 4.) Intensivsprachkurse (auch für Promovierende) und 5.) akademische Fachkurse in Form von Summer oder Winter Schools. Die nächste Bewerbungsfrist sei der 9. Januar 2022 (für Auslandsreisen in der ersten Jahreshälfte 2022). Anfang Juni 2022 werde es voraussichtlich eine Bewerbungsfrist für Vorhaben in der zweiten Jahreshälfte 2022 geben. Detaillierte Informationen zum Programm, den einzelnen Förderlinien und -bedingungen gebe es unter: www.uni-bonn.de/promos.

4.4 Aus dem Geschäftsbereich der Prodekanin für Studienangelegenheiten:

Prodekanin Stieldorf berichtet aus dem Bereich für Studienangelegenheiten:

„Lehrbetrieb WS 2021/22

Angesichts der rasant steigenden Infektionszahlen wird aktuell mit dem Rektorat geklärt, ob für den Präsenzlehrbetrieb strengere Regeln gelten müssen. Es geht hier um ein gemeinsames Bemühen um so viel Präsenzlehre wie möglich, zugleich aber auch um die Sicherheit von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter*innen.

Die Task Force Lehre hat am 22. November 2021 dazu den Vorschlag unterbreitet, dass in Präsenzlehrveranstaltungen wieder die Maskenpflicht eingeführt wird (die Maske kann von der jeweils vortragenden Person abgenommen werden; es sollte dabei darauf geachtet werden, sofern dies die räumlichen Gegebenheiten erlauben, dass die vortragende Person mindestens 1,5 Meter Abstand von den anderen Personen hält).

Das Rektorat wird dazu diese Woche entscheiden und die Lehrenden informieren.

Prüfungen: Nach jetzigem Stand werden Präsenzprüfungen möglich sein.

Prüfungsordnungen

Das Dekanat hat beschlossen, eine neue Änderungsordnung zur Bachelor- und Master-Prüfungsordnung erst wieder zum WS 2023/24 zu erarbeiten, da bis dahin die neuen Masterprogramme der Klassischen Philologie sowie des CASSIS akkreditiert sein sollen. Nötige Änderungsbedarfe in Modulen u.ä. können zwischenzeitlich über den Prüfungsausschuss abgedeckt werden. Hintergrund sind v.a. die derzeit knappen personellen Ressourcen in Abt. 9.1. Zu überlegen wäre auch ein neues Konzept für Prüfungsordnungen, das es den Fächern ermöglichen würde, notwendige kurzfristige Änderungen vornehmen zu können, ohne jedes Mal das gesamte Prüfungsordnungsdokument überarbeiten und veröffentlichen zu müssen. Dies soll mit Abt. 9.1 besprochen werden.

Systemakkreditierung

Mittlerweile hat ein erstes Gespräch mit dem neuen Prorektor für Studium und Lehre, Prof. Dr. Sandmann, sowie der neuen Leiterin von Dezernat 9, Dr. Wibke Petras, über die nun wiedereinsetzenden Planungen zur Systemakkreditierung stattgefunden, zur ersten Absprache der allgemeinen Rahmenbedingungen. Wir haben u.a. besprochen, dass Prof. Sandmann und Frau Petras in eine gemeinsame Sitzung von Studienbeirat und AG Studium und Lehre kommen, damit wir die Zielsetzungen unserer Fakultät diskutieren können. Es liegen derzeit lediglich Planungen zu Arbeitsgruppenstrukturen vor sowie Projekt- und Zeitplanungen im Entwurf. Die verschiedenen Arbeitsgruppen sollen Anfang 2022 ihre Beratungen aufnehmen und bis Mitte 2022 Verfahrenskonzepte vorlegen. Die Beteiligung der Fakultäten an den Arbeitsgruppen muss aber noch mit dem Prorektorat abschließend geklärt werden. Folgende Arbeitsgruppen sind vorgesehen: 1.) Lehrstrategie und Qualitätsstandards Studiengänge, 2.) Koordination Evaluationsinstrumente, 3.) Studiengangsentwicklung (strukturell), 4.) Interner Qualitätskreis mit (Re-)Akkreditierungsverfahren.

Corona-Epidemie-Hochschulverordnung

Die Veröffentlichung der neuen Corona-Epidemie-Hochschulverordnung, die rückwirkend zum 1. Oktober 2021 gelten soll, ist nun für etwa Anfang Dezember angekündigt.“

4.5 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten:

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

4.6 **Berichte aus dem BZL:**

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

5. **Berichte aus den Fakultätsarbeitsgruppen**

5.1 **AG Diversität**

Forschungsstelle Diversität

Die Forschungsstelle Diversität ist am 29. Oktober erfolgreich im Festsaal eröffnet worden. Die Stelle wird Netzwerke in Forschung und Lehre in den Blick nehmen, die mit dem Thema Diversität befasst sind. Die Verknüpfung von verschiedenen Initiativen an der Universität (Stabstelle, Rektorat, Gleichstellung, Familienbüro, AG Diversität) und darüber hinaus (etwa in der Stadt Bonn und an weiteren Universitäten) steht ebenso weit oben auf der Agenda.

Diskussion zum Leitfaden „Inhaltshinweisen in der Lehre“

Wie im vergangenen Fakultätsrat angesprochen, werden sich die Mitglieder des Fakultätsrats sowie jene der AG Diversität zusammensetzen, um Aspekte im Leitfaden zu Inhaltshinweisen in der Lehre zu diskutieren, die für die Philosophische Fakultät sinnvoll erscheinen und die empfehlenswert sind.

Die Beratung findet online am 10. Dezember, 10-10.45 Uhr, via Zoom statt.

Ankündigung Lesung zum Thema Flucht & Bildung

Auch am kommenden dies academicus, Mittwoch, 1.12.2021, wird sich die AG Diversität mit einem Projekt beteiligen: Um 14.15h startet online eine Lesung aus dem Buch „Die Wahrheit aus meiner Sicht“ von und mit Moutasm Alyounes. Er berichtet über seine Fluchterfahrung und die Hürden und Vorteile, die er im Bildungssystem Deutschland erlebt hat. Alyounes floh aus Syrien und kam 2015 nach Deutschland. In diesem Jahr hat er sein Abitur bestanden und in diesem Wintersemester 2021/22 sein Studium aufgenommen. Auf dem Podium sind als Diskutant*innen Manal Kahla, Najeebullah Fahimi und Naima Bouzama eingeladen, die entweder derzeit einen Deutschkurs an der Uni Bonn besuchen, um anschließend ihr Studium aufnehmen zu können bzw. einen Masterstudiengang in Bonn begonnen haben. Gemeinsam diskutieren sie über ihre Erfahrungen in Bezug auf das Thema Flucht & Bildung. Organisation: Dr. Imke Lichterfeld, Dr. Simon Ebert (Moderation) und Julia Krings.

5.2 **Studium und Lehre**

a) Einstellung des Schwerpunkts „Arabistik und Translation“ im M.A. Asienwissenschaften

Prodekanin Stieldorf informiert, dass der Schwerpunkt „Arabistik und Translation“ des M.A. Asienwissenschaften aufgrund des Ausscheidens von Prof. Dr. Dagmar Glaß eingestellt werden solle. Die Studierenden, die letztmals zum Wintersemester 2021/22 in den Schwerpunkt eingeschrieben wurden, erhalten Vertrauensschutz bis einschließlich Sommersemester 2024 (rechtliche Vorgabe: 1,5fache Regelstudienzeit). Die aktiven Studierenden seien bereits informiert und werden von der Studienberatung in ihrem weiteren Studienverlauf betreut. Das Masterstudium mit einem arabistischen Schwerpunkt werde am Institut künftig weiterhin möglich bleiben, insbesondere im Schwerpunkt „Islamwissenschaft“. Das Auslaufen des Schwerpunkts „Arabistik und Translation“ habe nur

geringfügige Auswirkungen auf andere Schwerpunkte des Master-Studiengangs. Die Studierbarkeit sei dadurch jedoch nicht beeinträchtigt, da die wegfallenden Wahlpflichtmodule jeweils ersetzt werden.

Dekan Kronenberg eröffnet nach der Vorstellung durch Prodekanin Stieldorf die Aussprache.

Der Fakultätsrat beschließt die Einstellung des Schwerpunkts „Arabistik und Translation“ im M.A. Asienwissenschaften.

b) Reakkreditierung des Weiterbildungsmasters Politisch-Historische Studien

Prodekanin Stieldorf informiert, dass der weiterbildende Masterstudiengang zum Wintersemester 2022/23 reakkreditiert werde. Alle relevanten Dokumente (v.a. Studienverlauf, Modulhandbuch und Prüfungsordnung) im aktuellen Arbeitsstand standen und werden auch weiterhin dem Fakultätsrat über Sciebo zur Einsicht zur Verfügung stehen. Nach der Genehmigung der Reakkreditierung im Fakultätsrat werden die Dokumente auf die aktuellen Vorlagen von Abt. 9.1 hin angepasst und müssten dann noch einmal formal in der Fakultät und im Rektorat genehmigt werden. Heute gehe es nur um ein generelles „Go“ zur Reakkreditierung, um den Arbeitsprozess zu starten.

Dekan Kronenberg eröffnet nach der Vorstellung durch Prodekanin Stieldorf die Aussprache.

Der Fakultätsrat beschließt die Reakkreditierung des Weiterbildungsmasters Politisch-Historische Studien.

6. Stimmabgabe in der Gruppe der Studierenden für die Gremienwahlen im Januar 2022 per Briefwahl

Der Geschäftsführer des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Dr. Torsten Schlageter, informiert über die notwendige Änderung der Stimmabgabe in der Gruppe der Studierenden für die Gremienwahlen per Briefwahl. Dekan Kronenberg eröffnet nach der Vorstellung durch Herrn Schlageter die Aussprache.

Der Fakultätsrat beschließt, dass die Stimmabgabe in der Gruppe der Studierenden per Briefwahl erfolgt, sofern der Senat der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn beschließt, dass die Stimmabgabe in der Gruppe der Studierenden für die Wahl zum Senat ebenfalls per Briefwahl erfolgt.

7. Wahlen und Nachwahlen

7.1 Berufungskommission W3-Professur für Romanische Literatur- und Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt in der Iberoromania

Aus der Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Wahl von Dr. Milan Herold (bisher stellv. Mitglied) zum Mitglied

Wahl von Álvaro Arango Vallejo als stellv. Mitglied

Der Fakultätsrat stimmt zu.

7.2 Berufungskommission W1-Professur für Keltologie

Aus der Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Nachwahl von Sarah Fißmer für Peri Sipahi

Der Fakultätsrat stimmt zu.

7.3 Habilitationsausschuss

Aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren:
Nachwahl von Prof. Dr. Elke Brendel für Prof. Dr. Annette Dufner als Mitglied

Aus der Gruppe der Studierenden:
Nachwahl von Thorben Thieme als 1. stellv. Mitglied

Der Fakultätsrat stimmt zu.

7.4 BAföG-Beauftragte/r

Nachwahl von Prof. Dr. Julia Hegewald für Prof. Dr. Konrad Klaus
Nachwahl von Jun.-Prof. Sarah Dietrich-Grappin für Prof. Dr. Franz Lebsanft

Der Fakultätsrat stimmt zu.

7.5 Prüfungsausschuss UNiCert

Aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Wahl von Friederike Brandau-Landsberg als stellv. Mitglied für Dr. Isabell Mandt

Aus der Gruppe der Studierenden:
Wiederwahl von Simone Fleischer als stellv. Mitglied
Bestätigung von Anna Beisch als Mitglied für Marie Botzet (Wahl im Fakultätsrat der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät am 19.11.)

Der Fakultätsrat stimmt zu.

7.6 Strukturkommission

Aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren:
Nachwahl von N.N. für Prof. Dr. Uwe Baumann

Es liegt keine Nominierung vor. Die Wahl wird auf den nächsten Fakultätsrat verschoben.

Aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:
Nachwahl von Sarah Fißmer für Dr. Anna Karin als stellv. Mitglied

Der Fakultätsrat stimmt zu.

7.7 W3-Professur für Ältere Germanistik unter besonderer Berücksichtigung der Deutschen Literatur des Mittelalters

Aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren:
Zuwahl von Prof. Dr. Andrea Polaschegg

Der Fakultätsrat stimmt zu.

8. Verschiedenes

Es liegen keine Punkte vor.

gez. Volker Kronenberg
(Dekan)